

11.      Vertrawe dein herze nicht jederman  
           So du nicht wilt zulezten schaden stan  
           Und halt dein herz in stiller hut  
           Denn vil vertrauen ofte schaden thut.  
                   \*           \*           \*
12.      Were mennigem sein untreu bein entzwei,  
           Man solte mennigen hinken sehen.  
                   \*           \*           \*
13.      Es sei geluck eft [oder] ungefall,  
           Man krieget es wohl, ders haben sall.  
                   \*           \*           \*
14.      Were Salomo noch so weis,  
           Und lebte und hette kein geld,  
           Er wurde freilich jetziger zeit  
           In keinen rath gezählt.  
                   \*           \*           \*
15.      Wüchs laub und gras  
           als geiz, neid und has,  
           so esse manche kuh desto bas.  
                   \*           \*           \*
16.      Wen wir hetten einen rechten glauben,  
           Gott undt gemeine nutz vor augen,  
           Einerley maas, ellen unde gewichte,  
           Gut friede und rechte gerichte,  
           Einerley münzt undt gut geldt,  
           So stunde es woll in dieser weldt.  
                   \*           \*           \*
17.      Vive diu, sed vive deo, nam vivere mundo  
           Mortis opus, viva est vivere vita deo.  
                   \*           \*           \*

---

11—14. Diese Sprüche stehen als Anhang eines Liedes über den Danziger Auf-  
 ruhr von 1525 in Hans Spatt's Preussischer Chronik (Handschrift des Danziger Stadt-  
 Archivs) geschrieben 1570, fol. 286<sup>b</sup>. Zu M 14 vgl. Erlach, Volkslieder Bd. 1. S. 218.  
 M XIII.

15. Hennenberger, Erklärung der Landtafel S. 345. Denselben Spruch führt  
 Hoffmann v. J., Findlinge Bd. 1. S. 451 aus einer etwas jüngeren Quelle an.

16—120. Aus Michael Hande's Gedichtsammlung, welche oben zu den historischen  
 Volksliedern M 20 beschrieben ist.

16. Etwas verkürzt, mit der Jahrzahl 1658, findet sich der Spruch bei Hoffmann  
 v. J., Findlinge Bd. 1. S. 458. M 198.